

Protokoll

Sitzung: Resonanzgruppe Inklusion (UNO-BRK)
Datum: Dienstag, 24. September 2024
Zeit: 18:00 – 19:40 Uhr
Ort: Stadthaus, Allmendstrasse 6, Bülach, Sitzungszimmer Lindenhof im 4. Stock

Teilnehmende: Frauke Böni, Stadträtin Soziales und Gesundheit (FB)
Karin Oertle (KO)
Johanna Wirth Calvo (JW)

Entschuldigt: Jonathan Baltensperger (JB)
Bruno Schär (BS)
Barbara Stotz Würigler (BSW)
Denise Künzler (DK)
Monika Vuksic (MV)

Protokoll &

Beratender Beisitz: Nadine Perego (NP), Leiterin Gesellschaft und Gesundheit

1. Begrüssung

- Leider mussten sich ziemlich viele Eingeladene abmelden. DK muss sich leider ganz aus der Resonanzgruppe zurückziehen. Die restlichen Entschuldigten haben aus gesundheitlichen Gründen abgesagt, d.h. sie sind das nächste Mal gerne dabei.
- Das Ziel der Resonanzgruppe wird nochmals genannt: Einmal im Jahr trifft sich die Resonanzgruppe, um von der Stadt Bülach den Zwischenstand der Umsetzung des Massnahmenplans UNO-BRK zu erfahren, dazu Inputs zu geben und neue Schwerpunkte zu setzen. Die Eingeladenen erhalten mit dem Protokoll auch nochmals das neue «Reglement für Resonanz- und Arbeitsgruppen im Ressort Soziales und Gesundheit».
- Unter dem Jahr können die Teilnehmenden der Resonanzgruppe zu bestimmten Themen oder Projekten von der Stadtverwaltung um ihre Meinung gefragt sowie falls nötig zu kleineren, themenspezifischen Arbeitsgruppen zusammengestellt werden.

2. Vorstellungsrunde

- Die Vorstellungsrunde entfällt, da sich alle Anwesenden kennen.

3. Massnahmenplan UNO-BRK der Stadt Bülach:

- *Stand der Umsetzung:*
NP stellt den aktuellen Umsetzungsstand vor.



- *Nächste Schritte:*

KO und JW geben der Stadt Bülach folgende Inputs mit auf den Weg:

- Es wird begrüsst, dass für 2025 zusätzliche Ressourcen für die Umsetzung der UNO-BRK budgetiert sind (Hinweis: Das Parlament muss das Budget noch genehmigen).
- Die neue Struktur der Resonanzgruppe Inklusion inkl. allfällige Arbeitsgruppen wird begrüsst. Die Flyer für die Resonanzgruppe sollen mit dem Protokoll gleich mitgeschickt werden, damit die Teilnehmenden auch in ihrem Umkreis Werbung machen können.
- Es wird begrüsst, dass mit der E-Mail uno-brk@buelach.ch sowie mit dem Online-Formular [Bülach Online - Barrierefreiheit, UNO-BRK: Hindernis oder Barriere melden \(buelach.ch\)](#) auf der Webseite eine eigene Meldestelle geschaffen wurde. Die Kontaktangaben der Meldestelle sollten auf der Webseite der Stadt Bülach im betreffenden Bereich aber gleich zuoberst sichtbar sein. Das Online-Formular ist unnötig kompliziert. Das muss unbedingt vereinfacht werden.
- Es wird begrüsst, dass zurzeit ein Pilotprojekt für Integrations-/Inklusionsarbeitsplätze in der Stadtverwaltung Bülach in Erarbeitung ist. Wie dieses genau aussehen wird, ist noch nicht definiert.
- Bezüglich Mobilitätsthemen (Handlungsfeld 5) wird thematisiert:
 - Netzlücke an der Winterthurerstrasse (Fuss-/Veloverkehr). Diese ist bereits im GVK enthalten (<https://www.buelach.ch/docn/5079874/Gesamtverkehrskonzept.pdf>, Seite 95 Fussgängerquerung Bachtel). Die Massnahme ist abhängig vom Zeitpunkt der Sanierung der Winterthurerstrasse zwischen Embrach und Eschenmosen durch das kantonale Tiefbauamt.
 - Wichtig für Mobilitätsthemen generell (Handlungsfeld 5): Für die zuständigen Mitarbeitenden der Stadt Bülach ist es bei grösseren benötigten baulichen Veränderungen jeweils zentral und wichtig zu wissen, wie viele Personen von einem Hot-Spot betroffen sind und wie viele Personen von welchen Lösungen profitieren könnten. Dies aus Ressourcengründen, um zu wissen, wo zuerst und wo besonders hingeschaut werden muss. Sinnvoll könnte bei grösseren benötigten Veränderungen deshalb eine entsprechende Petition inkl. Unterschriftenliste sein.
 - Auf Basis des schriftlichen Inputs per Mail von BS wird angeregt, dass das Thema «Fahrdienste» (Dienste wie ProMobil, SRK Fahrdienst, Nachbarschaftshilfe etc.), welches im Massnahmenplan zur Umsetzung des Alterskonzepts bereits auf dem Radar ist, auch von der Resonanzgruppe Inklusion als weiteres Schwerpunktthema für den Massnahmenplan UNO-BRK definiert wird. Hier wird eine Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle für Altersfragen angestrebt.
- Allfällig benötigte Arbeitsgruppen zur Begleitung einzelner Massnahmen:
 - Zurzeit werden keine Arbeitsgruppen benötigt. NP wird wieder ad hoc auf die einzelnen Teilnehmenden zugehen, sobald sich unter dem Jahr ein Projekt ergibt, wo Inputs benötigt sind.

4. Sonstiges / Diverses:

- Keine Meldungen



5. Nächster Termin:

- Einladung folgt für September 2025.

Bülach, 3. Oktober 2024